

Dr. Geyersberger,
 Dem Herrn Collegienrath in Riga Morgens,

Professor an der Kaiserlichen Universität

Bei den Rissen und Eissen an der Kaiserlichen
 Universität in Dorpat, gegenseitig: H. P. E. I. II. zu
 in III. gegen einen Herrn mit gebundenem Buch.
 zugeh. Risse und Eisse an der Universität
 mit einem gebundenen Buch aus gegenseitig:
H. P. E. I. II. 2.

Dorpat.

192
 Hamburg d. 28ten März 1821.

P. P.

Indem ich Ihnen, verehrtester Freund, meinen herzlichsten Dank für die viele Freund-
 schaft, die Sie mir bewillt erzeigt haben, wiederhole, bin ich so frei, Sie um die meine
 Gefälligkeit zu ersuchen, die beifolgenden 3 Briefe mit einem Herrn mit
 Erlaubnis, Rasse und Kleidung, die ich in Empfang zu nehmen, die Sie zu meiner
 Ankunft aufbewahren zu lassen. Die Briefe sind Ihrer Anordnung gemäß an die Kai-
 serl. Universität zu Dorpat adressirt und mit dem Briefe H. P. E. I. II. und III.
 versehen. Die andern Briefe, die ich nicht an die Universität adressiren konnte, sind ge-
 gegenseitig: H. P. E. I. (die Sonne) und 2. (der Kaiser mit dem Fortepiano), und ich
 habe ab meinem Commissionär, dem Herrn Kaufmann J. G. Gruner in Riga,
 überlassen, ob er ab vollkommen findet, diese gleich mit den Briefen Ihnen zuzuschicken,
 oder sie bis zu meiner Ankunft in Riga lassen zu lassen, um letzteren Falle sa-
 he ich ich gebeten, diesen meinen Brief an Sie zu conserviren und mit einer neuen
 Briefe zu versehen. Wäre ich nicht so unglücklich, so würden Sie, verehrtester Freund,
 mich sehr verbinden, wenn Sie die Güte haben wollten, die Transportkosten und die
 übrigen Ausgaben gütigst gleich von dem Herrn meine Reisekasse, den ich dort sa-
 he lassen lassen, zu berücksichtigen. Alles übrige verpasse ich bis zu unserm so baldmög-
 lichem Zusammenkunft, der ich sehr herzlich entgegen sehe.
 Mit aufrichtiger Verehrung und Dankbarkeit

ganz

Der Ihrige,
 J. V. Frände.